### kurz im fokus

satz und Zahnkronen hat sich in den letzter Jahren technologisch so rasant entwickelt wie der implantatgestützte Zahnersatz. Aus die sem Anlass hat der VDZI nach seinen bisher veröffentlichten sechs Studien zu Qualitäts kriterien für zahntechnische Leistungen bei gungsformen seine Qualitätssicherungsstudie VII dem implantatgestützten Zahnersatzgewidmet. Auf 58 Seiten werden die Quali lungsschritte für implantatgestützten Zahner satz beschrieben und die Anforderungen ar nischen Leistungen dokumentiert.

Fax: 0 69/66 55 86, www.vdzi.de

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde 3M ESPE von der Dental Industry Review 2006 Jahres in der globalen Dentalbranche gekürt Durchgeführt wird diese Marktanalyse von de Anaheim Group. Mit durchschnittlich 45 Neu entwicklungen pro Jahr hat 3M ESPE die Den talbranche in den vergangenen Jahren ange führt. Zu Beginn des Jahres 2007 hat sich das gen von RelyX™ Unicem selbstadhäsives Uni versal-Kompositzement im Clicker™-Dosier-system und Protemp™ Crown Provisorienma-terial für Kronen entsprechend positioniert. Bei der Erstellung des Innovationsindexes be rücksichtigt die Anaheim-Gruppe folgende dre Indikatoren: Anzahl der FDA-510(k)-Zulassunschen Markt durch die US-Gesundheitsbe das US-Patentamt sowie der Patente im Bereich Zahnheilkunde durch das Europä-ische und das Internationale Patentamt.

Mit dem Zirkonoxid-Vollkeramik-System Cercor smart ceramics haben Zahntechniker bereits über 2.500.000 Zahneinheiten gefertigt – und dies bei steigender Beliebtheit. Um die zunehmende Nachfrage nach den weißen und elfenbeinfarbenen Rohlingen befriedigen zu können, baut DeguDent jetzt eine kom plette neue Produktionshalle. Am 4. Mai 2007 gaben Geschäftsführer Dr. Alexander Völcker der Hanauer Oberbürgermeister Claus Ka-minsky und Rudolf Jacoby als Vertreter des Bauunternehmens mit einem symbolischen ersten Spatenstich auf dem Werksgelände in Hanau-Wolfgang den Startschuss.

Henry Schein lässt kochen

## Personalkosten für ein Jahr übernommen



Bei Immersatt ist immer was los. Kein Wunder, bis zu 50 Kinder kurse in den Grundschulen. gehen hier täglich ein und aus. Sie kommen zur Mittagszeit und lich, weil Immersatt ihn fest anbleiben bis zum frühen Abend, sie essen gemeinsam, manchmal kochen die Kinder auch mit- ten für ein Jahr übernommen einander. Der Koch, der sie darin hat. unterrichtet, bietet auch Ernäh-

März gibt er außerdem Koch-Diese Aktivitäten wurden mögstellen konnte, da Henry Schein Dental Depot die Personalkos-

Bei Immersatt bekommen die satt auf. rungsberatung für Eltern an. Seit Kinder mehr als eine warme www.henryschein.de

Mahlzeit. Nach dem Essen werden sie auch bei den Hausaufgaben betreut. Doch was auf den ersten Blick wirkt wie eine ganz normale Kinderbetreuung, ist in Wirklichkeit viel mehr. Denn eine Gemeinsamkeit haben diese Kinder, die sie von anderen Kindern ihres Alters unterscheidet und sehr schnell ausgrenzt. Sie leben unter der Armutsgrenze. Der Kinder- und Jugendtisch e. V. Immersatt betreut die Kinder vor Ort und liefert mehrere hundert Mahlzeiten täglich an weitere 24 Kinder- und Jugendeinrichtungen in Duisburg. Er organisiert sich mit ehrenamtlichen Helfern, finanziert sich über Spenden. Über einen ortsansässigen Zahnarzt nahm Henry Schein Dental Depot Kontakt mit Immer-

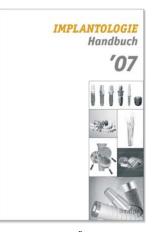
Handbuch "Implantologie" 2007

# Übersichtliches und überarbeitetes Kompendium zur Implantologie

Mit zweistelligen Zuwachsraten und ungebrochenem Innovationstempo ist die Implantologie zweifellos einer der wesentlichen Motoren der Zahnmedizin. Weit mehr als 50 Anbieter von Implantatsystemen werben bereits jetzt allein in Deutschland um die Gunst der Kunden - ein Trend, der sich weiter fortsetzen wird. Das aktuelle Handbuch Implantologie 2007 für Einsteiger, versierte Anwender und

Spezialisten sollte deshalb in keiner Praxis fehlen. Mit dieser Publikation legt die Oemus Media AG in der 13. Auflage ein übersichtliches und komplett überarbeitetes Kompendium zum Thema Implantologie in Zahnarztpraxis und Dentallabor vor.

Im Handbuch Implantologie informieren renommierte Autoren über die Grundlagen dieses www.oemus-media.de



Trendbereiches und geben Tipps für dessen wirtschaftlich sinnvolle Integration in die tägliche Praxis. Zahlreiche Fallbeispiele und mehr als 300 farbige Abbildungen auf über 230 Seiten dokumentieren auf fachlich hohem Niveau das breite Spektrum der Implantologie. Relevante Anbieter stellen ihr Produkt- und Servicekonzept vor. Thematische Marktübersichten ermöglichen zudem schnellen und einzigartigen

Überblick über Implantatsysteme, Ästhetikkomponenten aus Keramik, Knochenersatzmaterialien, Membranen, Chirurgieeinheiten sowie implantologisches Equipment. Präsentiert werden bereits eingeführte Produkte sowie innovative Entwicklungen, die neues Potenzial erschließen. Infos unter Tel.: 03 41/4 84 74-2 00 oder